

Berlin, den 1. November 2021

15. BBK Bundesdelegiertenversammlung Forderungen an die Koalitionsparteien und Neuwahl des Bundesvorstands

Knapp 60 Delegierte aus dem gesamten Bundesgebiet haben auf der 15. Bundesdelegiertenversammlung des BBK Bundesverbands, mit mehr als 10.000 Mitgliedern größter Künstler:innenverband Europas, über ihre Forderungen an die Koalitionsparteien beraten und für die kommenden vier Jahre einen neuen Vorstand gewählt.

Die verhandelnden Parteien werden aufgefordert, im Koalitionsvertrag konkrete Maßnahmen verbindlich zu verabreden, die die Rahmenbedingungen für Bildende Künstlerinnen und Künstler spürbar verbessern. Die zentralen Erwartungen lauten:

- faire Vergütung aller künstlerischer Leistungen, u. a. durch die Verankerung der Ausstellungsvergütung in Förderrichtlinien der öffentlichen Hand und im Urheberrechtsgesetz,
- Reform der sozialen Sicherungssysteme, damit Bildende Künstler:innen in ihren hybriden Erwerbsleben bei Einkommensausfällen und im Alter abgesichert sind, u. a. durch eine Erhöhung des Bundesanteils für eine starke und zukunftssichere Künstlersozialkasse und durch eine im Mindesteinkommen angepasste Grundrente,
- Geschlechtergerechtigkeit statt Gender Pay Gap und Gender Show Gap, u. a. durch die Wiedervergabe des Gabriele Münter Preises für Künstlerinnen ab 40
- fiskalische Anreize für den Kunst- und Kulturgenuss, u. a. durch einen Steuerfreibetrag für Kultur von 20.000 €, beispielsweise für Kunstankäufe
- Atelierraumförderung analog zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus

Das höchste Gremium des BBK Bundesverbands wählte zudem einen neuen Bundesvorstand: Mit 98 % der Stimmen wurde Dagmar Schmidt (Niedersachsen) zur Bundesvorsitzenden wiedergewählt, neuer Co-Vorsitzender ist Marcel Noack (Sachsen). Zu Beisitzer:innen wurden gewählt: Dierk Berthel (Bayern), Doris Granz (Schleswig-Holstein), Jutta Pelz (Brandenburg), Doris Weinberger (Bremen), Ulla Windheuser-Schwarz (Rheinland-Pfalz).

Mit stehenden Ovationen verabschiedeten die Delegierten den langjährigen Bundesvorsitzenden Werner Schaub. Sie dankten ihm für seinen großartigen Einsatz für die Bildenden Künstlerinnen und Künstler und trugen ihm einstimmig die Ehrenmitgliedschaft an.

Am Vortag hatte der BBK Bundesverband in der Landesvertretung Niedersachsen das Symposium „ProKunst – ÜberLeben mit Kunst“ veranstaltet. Die Aufnahme ist [hier](#) online abrufbar.

Anlage: Abb. Der neue BBK Bundesvorstand, v. l. n. r.:
Dierk Berthel, Ulla Windheuser-Schwarz, Jutta Pelz, Dagmar Schmidt,
Marcel Noack, Doris Granz, Doris Weinberger
© BBK Bundesverband